



## Aufbauanleitung

### Inhalt überprüfen



Bild 1

Inhalt:  
10 m Schneckenzaun  
12 St. Drahtstäbe mit Öse  
4 St. Eckwinkel

### Beet vorbereiten

#### 1. Schritt

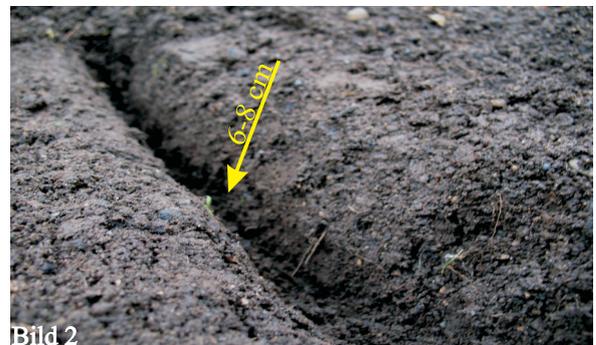


Bild 2

Das zu schützende Beet oder Gartenstück wird ringsherum mit einer 6-8 cm tiefen Furche versehen. (s. Bild 2)

Die Drahtstäbe werden im Abstand von 80 - 100 cm wie folgt eingewoben:

### **Achtung!**

Die beflockte Seite des Zauns muss außen sein. Die Seite mit den längeren Fransen muss an den Drahtösen eingehängt werden. Nur so kann der Schneckenzaun richtig funktionieren.

#### 2. Schritt

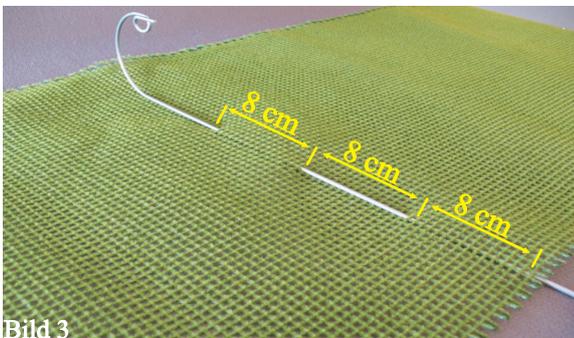


Bild 3

Der Drahtstab wird von oben durch das Gitter eingewebt (s. Bild 3)

#### 3. Schritt

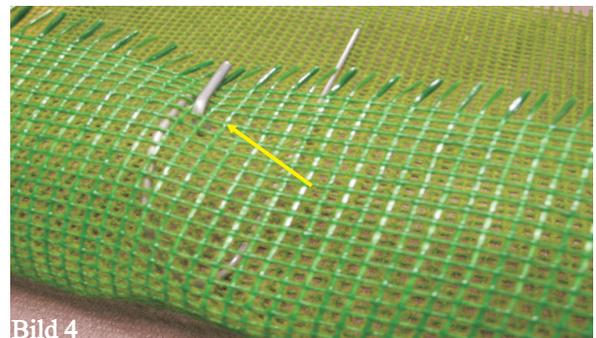


Bild 4

Der obere Teil vom Gitter wird in die Öse des Drahtstabes eingefädelt (s. Bild 4).



## Schneckenzaun aufstellen:

### 4. Schritt



Bild 5

Den Schneckenzaun mit den eingewobenen Drahtstäben um das mit einer Furche versehene Beet oder Gartenstück auslegen. Anschließend die Drahtstäbe nacheinander in die Furche stecken.

### 5. Schritt



Bild 6

Mit den Kunststoffwinkel werden die Ecken der Einzäunung verstärkt. Für die Stabilität sollten die Eckwinkel ca. 20 cm in den Boden gesteckt werden. Noch mehr Stabilität wird erzielt, in dem man eine Schnur durch die Drahtösen zieht und spannt.

### 6. Schritt



Bild 7

Die Furche mit Erde bedecken und fest andrücken. Somit ist gewährleistet, dass die Schnecken den Zaun nicht unterwandern können.

**AKO Schneck ist nun einsatzfähig.**



Bild 8

Um den gewünschten Erfolg zu erreichen, sollte das Beet oder Gartenstück bei günstiger Tageszeit (morgens o. abends) nach noch vorhandenen Schnecken abgesucht werden.

Der Zaun kann jederzeit abgebaut und an einer anderen Stelle problemlos wieder aufgebaut werden. Über den Winter kann der Zaun abgebaut, grob gereinigt und trocken gelagert werden.